

25. *St. levis* (n. sp.). Ein  $1\frac{1}{2}$  d. M. langes Exemplar (N<sup>o</sup>. 190) aus der Mendanostrasse, westlich von Billiton, und drei kleinere 4 c. M.—7 c. M. lange Exemplare (N<sup>o</sup>. 155) aus der Bai von Batavia, aus einer Tiefe von  $\frac{1}{2}$  — 2 Faden.

18 Tentakel. Rücken mit ziemlich spärlichen, weit aus einander stehenden Papillen, welche aber nicht auf Warzen stehen, nur bei dem grösseren Tiere waren vorn und seitlich am Körper kleine Warzen zu unterscheiden. Die Papillen sind über den ganzen Rücken verbreitet ohne Reihenstellung. Die Bauchfüsschen in deutlicher Reihenstellung; bei den kleinen Tieren, die seitlichen Reihen ein-, die Mittelreihe zweizeilig, bei dem grösseren Exemplar die seitlichen drei, die mittlere vier oder fünfzeilig.

*Kalkablagerungen:* Stühlchen mit 4 Stützen und einem Querband, denen von *St. variegatus* sehr ähnlich, zahlreiche C-förmige Körper und sehr charakteristisch gebildete rosettenförmige Körper (*Taf. I. Fig. 6*) Der Kalkring kräftig von gewöhnlicher Form. 2 Polische Blasen, von welchen aber eine nur klein ist. Zwei Bündel unverästelter Geschlechtsorgane. Farbe hell gelblich grau, im Leben mit schwach violettem Schimmer, der Rücken mit schmalen dunklen Querstreifen. Die Spitzen sowohl der Füsschen als der Papillen dunkel violettbraun. Tentakel gelblich braun, dunkler als der Körper.

# TAFEL I.

Fig. 1.	<i>Holothuria pertinax</i> (LUDW.).	Stühlchen.
Fig. 2.	—————	Stützstäbchen aus den Füsschen.
Fig. 3.	<i>Holothuria occurropa</i> (n. sp.).	Schnalle mit 6 Löchern.
Fig. 4.	—————	» mit 2-3 Löchern.
Fig. 5.	—————	Kalkring
Fig. 6.	<i>Stichopus levis</i> (n. sp.)	Rosettenförmiger Kör- per.

